

stehen, bezw. gestanden haben. Zeichnungen, die mit der praktischen Arbeit geliefert werden, kommen im Zusammenhang mit der letzteren zur Beurteilung. Zeichnungen für sich allein sind erwünscht, stehen jedoch ausserhalb des Preisbewerbes, doch kann der Verbandstag bei ausserordentlicher Leistung über eine Prämierung auf Antrag des Preisgerichts beschliessen.

f) Die Einsendung der Arbeiten muss längstens bis zum **1. August** geschehen sein. Alle späteren Zusendungen sind als verspätet von der Bewerbung ausgeschlossen. Die Adresse wird noch rechtzeitig veröffentlicht werden.

g) Die zu vergebenden Preise bestehen aus Werkzeugen und Büchern der Fachliteratur. Die Kosten werden aus den Mitteln der Verbandskasse bestritten.

Jeder Prämie wird ein derselben entsprechendes Zeugnis des Central-Verbands-Vorstandes beigegeben.

II. Zu beobachtende Angaben.

Um eine gleichmässige Angabe der Personalien zu erzielen und eine genaue Uebersicht, die den betreffenden Preisrichtern ihr ohnedies schwieriges Amt zu erleichtern vermag, zu gewinnen, giebt der Gesamtvorstand auf Verlangen gedruckte Formulare unentgeltlich ab und können die Bewerber solche durch den unterzeichneten Vorsitzenden beziehen. Diese Formulare werden enthalten:

- a) Angabe des Namens und Alters des Lehrlings.
- b) Angabe des Lehrjahres, in welchem die Arbeit gefertigt wurde.
- c) Bezeichnung der zur Bewerbung eingesandten Arbeit.
- d) Angabe, was an derselben selbst gemacht und was dazu fertig bezogen wurde.
- e) Zeitdauer, welche zu der Arbeit verwendet wurde, im Zweifelsfalle annähernd. Ob mit gewöhnlichen oder besonderen Hilfsmitteln.
- f) Bescheinigung von zwei Verbandsmitgliedern über die Richtigkeit der Angaben II. ad d) und e), siehe I. c).
- g) Name und Wohnort des Lehrherrn.

Es können nur diejenigen Arbeiten, die mit dem richtig ausgefüllten Formular, wie es von der Verbandsleitung zur Verfügung gestellt wird, begleitet sind, an der Preisbewerbung sich beteiligen. Alle anderen brieflichen oder mündlichen Mitteilungen dürfen grundsätzlich nicht als Ersatz gelten.

Wir hegen die Hoffnung, dass durch die klaren und gerechten Normen viele unserer Kollegen sich veranlasst sehen, ihre Lehrlinge zu einem Wettbewerb zu ermutigen und zu zeigen, dass die Ausbildung unseres Nachwuchses keineswegs unsere geringste Aufgabe ist, die wir uns stellen.

Der Vorstand
des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.
Vorsitzender: Chr. Lauxmann.



Preis Ausschreibung des Vereins Leipzig.

Zur Belebung der Gruppe VI unserer Ausstellung, selbstgefertigte Uhrmacherarbeiten etc. betreffend, sind von der Redaktion unseres Verbands-Organs **100 Mark** für eine **Preis Aufgabe** zur Verfügung gestellt worden, mit dem Wunsche, diese Prämie für die beste Lösung einer geräuschlosen Hemmung für Weckeruhren aller Art auszusetzen.

Mit dieser dankbaren Aufgabe, das laute Ticken des Gehwerkes in der Schlafstube zu vermeiden und einen geräuschlos gehenden Wecker zu konstruieren, haben sich intelligente Kollegen schon wiederholt versucht. Es giebt Wecker mit konischem oder Drehpendel, ferner Gehwerke mit sinnreich gebautem Windfange; doch waren die Konstruktionen entweder zu kompliziert, um leicht für Wecker aller Art Anwendung zu finden, oder es war keine für bürgerliche Zwecke genügende Regulierung zu erzielen.

Die Versuche können an Weckern Schwarzwälder, Freiburger oder anderen Fabrikates vorgenommen werden. Erwünscht ist es, eine möglichst bekannte Weckermarke zu wählen,

weil die Prüfungskommission im Interesse des Erfinders bereit ist, die beste Lösung zur Erwerbung für Fabrikanten zu empfehlen, da sich diese lebhaft dafür interessieren. Dem Erfinder bleiben alle Rechte vorbehalten; auch ist die Prüfungskommission bereit, demselben bei der Erwerbung des Patent- oder Gebrauchsmusterschutzes mit Rat beizustehen.

Die Prüfungskommission behält sich vor, den ausgesetzten Preis an die zwei bis drei besten Lösungen entsprechend zu verteilen. Die Namen der Preisrichter werden in späterer Nummer bekannt gegeben. Jedem Beschicker dieses Wettbewerbes ist es gestattet, zwei oder mehrere verschiedene Konstruktionen einzusenden. Endtermin der Einsendungen: **25. Juli**. Alle Arbeiten sind unter dem Vermerk „Zur Preisbewerbung“ an Herrn Richard Müller, Leipzig, Turnerstrasse 29, einzusenden. Die Namen der Verfertiger werden bis nach der Entscheidung der Preisrichter von genanntem Kollegen geheim gehalten.

Der geschäftsführende Ausschuss.

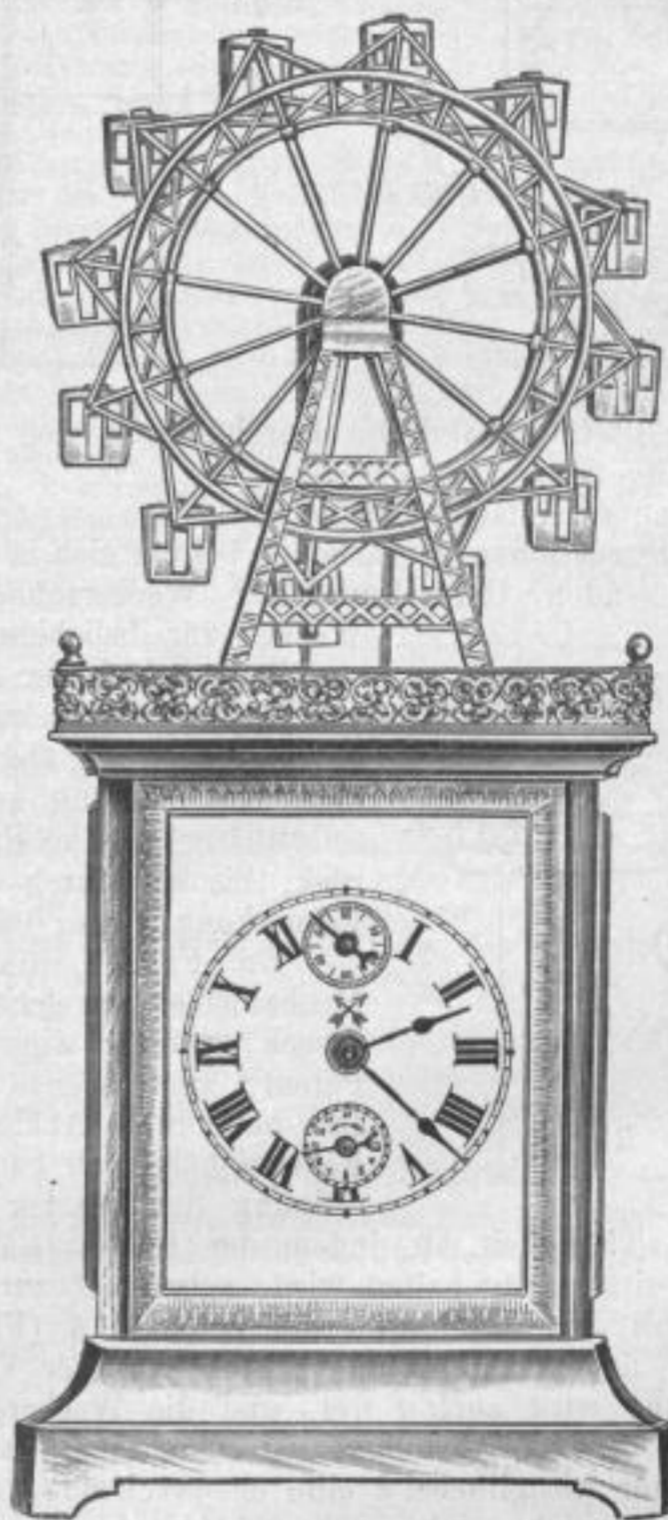
Rich. Müller, Turnerstrasse 29.
Herm. Horrmann. Rob. Freygang.



Neuheit auf dem Uhrenmarkt.

Die Weltraduhr „Atlas“.

Den Vogel abgeschossen hat die Hamburg-Amerikanische Uhrenfabrik in Schramberg (Schwarzwald) durch ihre neue und



höchst originelle Weltraduhr „Atlas“. Dieselbe, eines der packendsten Schaufensterstücke, die wir bisher gesehen, stellt das Riesenrad der Pariser Weltausstellung in steter Bewegung dar.

Das Ganze, zugleich eine Weckeruhr, mit dem oben angebrachten Rad (siehe Abbildung) in mehrfarbigem Metall, ist sehr geschmackvoll ausgestattet und übt, im Schaufenster aus-